

Neuigkeiten im Zusammenhang mit dem Coronavirus

24.04.2020

Die neuen Änderungen haben Sie sicherlich schon aus der Presse entnommen oder aus den unzähligen Sendungen im Fernsehen.

Festzuhalten ist, dass die strikten Maßnahmen Wirkung gezeigt haben und sie nicht umsonst waren. Die Einschnitte ins tägliche Leben sind sehr unterschiedlich. Während die einen nicht wissen, wie sie die nächsten Monate finanziell überstehen sollen und wie es mit ihrem Arbeitsplatz weiter geht, wissen die anderen nicht mehr, wo ihr Kopf steht und wie die ganze Arbeit zu bewältigen ist. Hier sei nochmals das Angebot der Gemeinde formuliert, dass wir Personen und Familien, welche nun wegen der Situation in finanzielle Schwierigkeiten kommen bei der Stundung von gemeindlichen Steuern und Gebühren behilflich sind. Melden Sie sich einfach bei Frau Medel unter medel@beimerstetten.de.

Die **Schließung von Kindergärten und Schulen** hat viele Eltern vor eine große Herausforderung gestellt und wird es auch in nächster Zeit noch. Ab 27.04.2020 sollen die Zugangsvoraussetzungen für die **Notbetreuung** ausgeweitet werden. So können auch Eltern, die beide arbeiten und eine Präsenzpflcht am Arbeitsplatz haben oder Alleinerziehende für die unabhkömmliche Zeit eine Betreuung beantragen. Allerdings stehen nur begrenzt Plätze zur Verfügung, da ansonsten der Gesundheitsschutz nicht gewährleistet werden kann. Die Eltern erhalten Informationen darüber, welche auch dann inkl. der Antragsformulare auf der Homepage der Gemeinde abrufbar sind.

Unsere **Geschäfte** u.a. in der Bahnhofstraße konnten nun alle wieder öffnen und mit gebotenem Abstand kann man wieder einkaufen. Bitte unterstützen Sie durch Ihren Einkauf unsere Geschäfte und deren Inhaber, damit die Durststrecke überwunden werden kann. Nutzen Sie jetzt und in Zukunft unsere Nahversorgung und unsere Hofläden. Wir stellen jetzt fest, wie gut und wichtig es ist, alles am Ort auf kurzen Wegen zu erhalten.

Ein **Mund-Nase-Schutz** wird das Bild in der Öffentlichkeit demnächst prägen. Eine Verpflichtung beim Einkaufen und bei der Nutzung des ÖPNV ist in Erarbeitung seitens der Landesregierung. Unterstützen Sie also unsere Landfrauen bei der Herstellung von Mundschutzmasken. Sehen Sie das Tragen vielleicht als Respekt dem anderen gegenüber. Wenn beide, die sich gegenüberstehen eine tragen, schützen sich beide.

Sicherlich werden wir uns an die zunächst ungewohnte Situation beim Tragen und beim Ansehen gewöhnen (müssen). Tragen Sie sie für sich – für die Anderen oder zumindest für die vielen Leute im Gesundheitswesen, damit diese nicht in noch schlimmere Situationen bei der täglichen Arbeit erleben müssen und es in unseren Krankenhäusern beherrschbar bleibt. Bitte sehen Sie auch, dass es keine „Corona-frei-Inseln“ bei uns gibt. Das Coronavirus ist nicht nur woanders, sondern auch in unserer Region / in unserer Gemeinde. Wie sich die Ausbreitung entwickelt, steht und fällt weiterhin mit unserem konkreten Handeln.

Deshalb bitte ich Sie, bleiben Sie weiterhin geduldig, solidarisch, verständnisvoll und konsequent im Handeln und in der Einhaltung der geltenden Regelungen – auch wenn es schwer fällt.

Vielen Dank – bleiben Sie gesund!

Andreas Haas, Bürgermeister